

HR-FORUM HEALTHCARE

Aktuelle Trends der Digitalisierung im HR-Bereich

Das 7. HR-Forum HealthCare stand unter dem Hauptthema «Aktuelle Trends der Digitalisierung im HR» und regte die Teilnehmer zu Diskussionen bezüglich des Spagats zwischen digital und analog an.

► PETRA ZENTNER

In der Messe Zürich wurden die Teilnehmenden von Matthijs Ouwerkerk (just-medical!) und seinem Team herzlich empfangen. Das 7. HR-Forum HealthCare 2021 wurde mit den notwendigen Covid-Präventionsmassnahmen durchgeführt. An der grossen Anzahl der Teilnehmenden – alles HR-Verantwortliche in Gesundheitsinstitutionen – spürte man die Notwendigkeit des Anlasses.

Digitalisierung im HR von Spitälern und Kliniken

Marek Dutkiewicz ist Gründer und Inhaber von HR Campus und EY Entrepreneur of the year 2020. Er kam vor rund 30 Jahren von Polen in die Schweiz und hat das Unternehmen HR Campus gegründet. Mit den Geschäftsbereichen HR Strategies, HR Software und HR Services bietet er für die Unternehmen ein Gesamtpaket an.

Der HR Bereich muss sich neu erfinden. Dutkiewicz ist überzeugt, dass heute das Talent/People Management im HR rund 60 Prozent der Zeit einnimmt. Der Mensch soll im Zentrum stehen – jedoch muss dies auch mit den Arbeitsprozessen

für das HR vereinbar sein. Hier hilft die Digitalisierung der Prozesse enorm. Es benötigt ein Portal für das Dokumentenmanagement mit einem Analytics Tool. Er machte die Teilnehmenden darauf aufmerksam, dass es einen Trend zum Outsourcing gibt. Sei es HR-Administration, Payroll Outsourcing, Arbeitszeugnisse oder Spesenprüfung. Hier werden immer öfter Dienste eingekauft. Eine effiziente Zeugniserstellung ist Commodity. Mit branchenspezifischen Textbausteinen kann ein effizienter Prozess für die Zeugniserstellung gewährt werden. Dies hat eine belegbare Kosten- und Aufwandsreduktion zur Folge. Dutkiewicz ist überzeugt, dass durch Fachkräftemangel und Kostendruck eine Revolution im Recruiting kommen wird.

Herausforderung im Recruiting

Peter B. Müller ist CEO von Solique und zeigte den Anwesenden eindrucksvoll auf, wo Handlungsbedarf besteht. Die Prozesse werden zunehmend digitalisiert. Eine Karriereseite ist der wichtigste Recruiting-Kanal für die Unternehmen. Jedoch ist zu beobachten, dass diese Plattform bei den Unternehmen häufig komplett fehlt oder nur schwer zu finden ist.

Digital wo es Sinn macht – analog wo es besser passt.

Sonja Auf der Mauer und Désirée Nater sind zwei Powerfrauen und als HR-Bereichsleiterinnen im Universitäts-Kinderspital Zürich tätig. Auf der Mauer hat den Teilnehmenden gezeigt, wie heute das Recruiting vonstatten gehen kann. Es werden kaum mehr Anzeigen für eine Stellenausschreibung geschaltet. Früher

waren die Kandidaten aktiv, heute müssen die Institutionen und Unternehmen diesen Part des Recruitings aktiv übernehmen.

Die Karriereseite ist das wichtigste Kernstück und sorgt für einen modernen, zielgruppenorientierten und authentischen Auftritt im Internet. Aus- und Weiterbildung, die Kultur des Unternehmens und die Information zu den Produkten und Dienstleistungen sind gemäss der Quelle softgarden.com heute die wichtigsten Themen. Der Einsatz von Social Media darf nicht fehlen. Durch die Posts von Mitarbeitenden oder auch dem Video vom CEO Georg Schächli kann bei Suchenden ein positives Gefühl gefördert werden und das Vertrauen zum Unternehmen wachsen.

Désirée Nater ist überzeugt, dass ein Mitarbeitergespräch ohne Noten viel effektiver ist. Der Fokus liegt bei Ihnen auf der Wertschätzung, der Individualität, der Unterstützung der Vorgesetzten und einem Instrument für heute und morgen. Es war Ihnen bei der Entscheidung wichtig, dass die Mitarbeitergespräche analog und ohne Benotung stattfinden. Heute ist es ein System für alle Berufsgruppen und ermöglicht individuelle Gespräche auch für langjährige Mitarbeiter. Sie haben eine sogenannte Menükarte entwickelt, welche dem Vorgesetzten die Möglichkeit bietet, sich für ein Thema zu entscheiden. Mit zwei bis drei Themen gehen die Vorgesetzten in das Gespräch. Es hat sich gezeigt, dass so anstelle einer Notendiskussion ein Dialog stattfindet. Die Vorbereitung des Mitarbeitenden regt zur Reflektion an und der Zeitaufwand wurde massiv verkleinert.

Nach den Referaten wurden die Themen mit den Teilnehmern in einem interaktiven Workshop praxisorientiert vertieft. Somit konnten die Teilnehmenden mit den Experten im direkten Gespräch auch Ideen und kreative Ansätze besprechen.

► Das 8. HR-Forum HealthCare ist bereits in Planung und wird am 19. Oktober 2022 hoffentlich wieder mit der IFAS in Zürich stattfinden.



Matthijs Ouwerkerk, Désirée Nater, Sonja Auf der Mauer und Marek Dutkiewicz.



Petra Zentner, Geschäftsführerin B2B Swiss Medien AG

Mit Unterstützung von www.med-jobs.com.